

Sternenfeld Pfeil mit Halon & Aquilia & Hilarion - Teil 4

Sternenfeld Pfeil



Aquilia: Dies ist Aquilia von Alcyone, den Plejaden. Mich hättet ihr nicht erwartet, dennoch möchte ich euch heute im Namen der Sternengeschwister begrüßen. Mein Seelenname Aquilia ist abgeleitet von dem, was ihr in eurer Sprache Adler nennt. Dies kommt daher, weil ich und meine plejadische Familie eine enge Verbindung zum Sternenfeld Adler über Äonen von Zeit halten.

Das Sternenfeld Adler repräsentiert die Fähigkeit, über Schwierigkeiten aufzusteigen und es sich aus der Vogelperspektive anzuschauen und die verschiedenen Ebenen miteinander zu verbinden, um eine heilige göttliche Ordnung wiederherzustellen. Das Sternenfeld Adler hilft auch bei der Auflösung von negativer Kreativität, das heißt vor allem von negativen Gedankenkräften. Ich und meine plejadische Familie, wir sind oft während der orionischen Kriege in das Sternenfeld Adler gegangen, um uns hier zu besprechen und neue Kraft zu tanken und um einen Überblick über das Geschehen zu erhalten damit wir wissen, was wir tun konnten. Der Adler und die Geschwister dort haben uns geholfen, unsere Ängste aufzulösen.

Ich komme heute zu euch, weil es sich ja um ein sehr kleines, aber trotzdem altbekanntes Sternenfeld handelt und das ist das Sternenfeld Pfeil. Das Sternenfeld Pfeil liegt in der Nähe von Altair, der Hauptsonne des Adlers zwischen den Sternenfeldern Adler und Schwan könntet ihr sagen und da liegt er auch richtig und wichtig von seiner Energie her. Es ist das drittkleinste Sternbild am Nachthimmel, aber dennoch ist es gut zu sehen, weil ihr es eben über Adler und Schwan sehr gut finden könnt. In der Mitte des Sommers kulminiert es und dann könnt ihr sehr gut sehen, wie der Pfeil von Westen nach Osten fliegt und um dieses Sternenfeld Pfeil geht es jetzt.

Natürlich ist es ein altes Sternbild, Ptolemäus kannte es schon und es ist verknüpft mit der griechischen Mythologie um den Helden Herakles, der den Pfeil auf den Adler abge-

schossen hat, weil der Adler täglich an der Leber seines Freundes Prometheus fraß, der am Felsen angekettet war und dafür büßen musste, dass er den Menschen das Feuer gebracht hat. Es gibt verschiedene Geschichten darüber, auch hat es mit Chiron und Asklepios zu tun und all diese Geschichten und Mythologien, aber die könnt ihr an dieser Stelle weglassen, denn ich will mit euch unsere plejadische Weisheit teilen.

Ihr wisst dass wir, die Plejadier während der orionischen Kriege sehr viel lernen und erfahren durften. Orion, unser Geschwisterteil war von den „dunklen Herren“ besetzt und als wir sie besuchten und sahen was dort geschah, erfuhren wir das erste Mal Leid. Bis dahin kannten wir dieses nicht und dies war eine für uns niederschmetternde, aufwühlende und angstmachende Emotion. Je weiter der Krieg fortschritt desto mehr versuchten wir, unseren orionischen Geschwistern zu helfen und brachten viele, die wir retten konnten auf Andromeda, um dort zu heilen.

Aber wie alle Helfer und das ist auch so in eurer Welt, waren wir irgendwann erschöpft, eben auch emotional erschöpft von all den Erfahrungen, die wir mit unseren Geschwistern gemacht hatten, von unserem Mitgefühl, das ins Mitleid zu kippen drohte und von unserem Unverständnis, warum-wieso-weshalb so etwas geschieht. Das war der Punkt wo sogar wir, die Plejadier Hilfe und Unterstützung brauchten. Nur wo war die zu bekommen? Das ganze Universum war in Aufruhr, alles war durcheinander und niemand konnte uns die Frage beantworten, wo wir Hilfe bekommen konnten weil keiner Zeit dazu hatte, sich um unsere Belange zu kümmern, waren wir doch eingeteilt als Helfer, Heiler und Transporteure, damit das Ganze entflochten werden würde.

Wir reisten nach Sirius, die hatten auch keine Zeit, wir durchsuchten die Bibliotheken und dies-das-und jenes. Dann kam eine wunderbare Wesenheit aus unserer Gruppe auf die Idee und sagte unserem Kollektiv: *Ich glaube, ich brauche jetzt einfach eine Portion Selbstliebe, damit ich mich wieder stärken und diese Arbeit weitermachen kann. Ich gehe jetzt für eine Zeit auf das Sternenfeld Schwan, um mich dort mit Selbstliebe aufzutanken, meine Wunden zu heilen und mir neue Kraft und Energie zu holen.* Denn der Schwan steht für dieses Vertrauen in die Kraft der Liebe, die Liebesfähigkeit und die Verbundenheit. Das wisst ihr auch aus Halons Schulung. Das Fazit: Sie kam gestärkt zurück und forderte uns auf, im Status der Erschöpfung dieses auch zu tun.

Wie ich euch bereits sagte, hatte meine persönliche plejadische Familie sehr viel mit dem Sternenfeld Adler zu tun und dieses liegt ja nebenan, kosmisch betrachtet natürlich nur und so verbanden Mitglieder aus meinem Kollektiv den Aufenthalt auf dem Schwan auch mit dem Adler, damit wir uns gleich einen Überblick verschaffen konnten. Da entdeckten wir auf unserer Reise zwischen den beiden Feldern diese kleine Ansammlung, die hier dazwischen lag und die vom Adler aus betrachtet wie ein Pfeil aussah und das tut sie auch von der Erde aus. Ein kleines Sternenfeld, dessen Spitze fast etwas in Richtung kleiner Delphin geht. Das ist ein Sternenfeld, das uns bis dahin überhaupt noch nicht aufgefallen war. Wir sind ja so neugierig und wissbegierig und das ist eine der manchmal ein bisschen grenzwertigen Eigenschaften der Plejadier, nicht immer ist alles nur edel und gut, auch Plejadier haben ihre Ecken und Kanten. Also machten sich einige Mutige auf, dieses Sternenfeld Pfeil zu erkunden. Dann waren wir doch sehr erstaunt, was wir entdeckten.

Wir entdeckten hier in diesem Sternenfeld Pfeil ein energetisches Feld, das vollkommen zielgerichtet war und das diese Kraft der Liebe und der Erschaffung aus Liebe, das wir im Sternenfeld Schwan hatten, mit der Fähigkeit des Sternenfeldes Adler verband, die Dinge in Leichtigkeit zu verbinden und über die Dinge zu sehen.

Aus diesen beiden Energien entsteht so etwas wie eine Gewissheit, es entsteht die Möglichkeit, eine innere ruhige gelassene Zielgerichtetheit zu erlangen in dem Wissen, dies-das-und jenes ist zu tun, das muss jetzt einfach sein und da geht auch kein Weg dran

vorbei, aber ich habe die Kraft und ich tanke meine Ressourcen auf um das, was zu tun ist in Liebe und ohne Angst und mit Kraft und in Verbundenheit zu tun. Das war natürlich genau die Energie die wir brauchten, um den Orionern behilflich zu sein und sie aus ihren Verliesen zu retten und nach Andromeda zu bringen, um sie dann wieder zurück ins Leben zu holen oder was auch immer jeweils anstand.

So verbanden wir uns mit diesem kleinen Sternenfeld in einer Vernetzung von Adler und Schwan und konnten somit diese Energie immer anzapfen und sie war uns sehr hilfreich. Wir gingen dadurch nicht so schnell in die Erschöpfung und es gelang uns besser, im Mitgefühl zu bleiben ohne ins Mitleid zu sinken und wir verstanden unsere Emotionen besser und konnten gelassener bleiben. Wir erfuhren, spürten und waren uns dessen bewusst, **es war eine in uns hineingesenkte Wahrheit, wenn wir mit dem Pfeil verbunden waren, dass dies der Weg ist, der zu gehen ist und dass wir diesen Weg mit Bravour auch gehen können würden.**

Dieses Wissen haben wir dann in der Nachfolge der orionischen Kriege natürlich an unsere SchülerInnen verteilt. Die Techno-Plejadier, die auf der 7. Dimension zurückgeblieben sind, haben dieses leider nicht erfahren, weshalb diese Energie oftmals fehlt. Viele von uns sind ja dann auf den Planeten Erde inkarniert und viele von uns sind HeilerInnen, Hebammen, ÄrztInnen und TherapeutInnen geworden und für euch alle (ihr seid das ja auch alle, sonst wärt ihr nicht hier) ist dieses winzige, drittkleinste Sternenfeld wirklich eine große Hilfe und von großer Bedeutung.

Wenn ihr von eurer Tätigkeit erschöpft seid, wenn das Leid um euch herum anscheinend so groß wird dass ihr das Gefühl habt, es nicht mehr ertragen zu können, wenn ihr merkt, dass ihr aus der Balance gerät oder aus dem Mitgefühl ins Mitleid fallt oder wenn ihr merkt, dass ihr eure ureigensten Körperkräfte anzapft, um für andere etwas möglich zu machen wie Heilung (was ja nie geht, denn es ist immer der Empfänger der Heilenergie, der sich selbst heilt, denn der Heiler stellt nur zur Verfügung, aber manchmal vergisst man das, wenn soviel Leid um einen herum ist) dann ist es wichtig, sich mit dem Pfeil zu verbinden.

Der Pfeil hat noch andere Möglichkeiten, jedoch dazu wird der geehrte und geachtete Meister Hilarion noch etwas sagen. Er wartet nämlich schon darauf.

Seid gesegnet, dies ist Aquilia von Alcyone.

Hilarion: Dies ist Hilarion. Ich danke Aquilia für das Vorwort, das schon sehr vieles erklärt.

Ich möchte euch darauf aufmerksam machen, **dass die Energie dieses kleinen Sternenfeldes euch sehr behilflich sein kann, wenn ihr Sterbebegleitung macht** und zu jemanden gerufen oder um Hilfe gebeten werdet, der sich schwer tut zu gehen oder wenn ihr merkt, dass eine Unmenge Angst das System verengt, weil der Mensch vielleicht dies-das-und jenes gehört hat oder weil er vielleicht noch mit der ein oder anderen Person im Unfrieden ist oder das Gefühl hat, etwas nicht erledigt zu haben, alles Gründe, welches es den Menschen schwer machen zu gehen. In diesem Falle bitte ich euch, euch mit dem Sternenfeld Pfeil zu verbinden.

Nehmt diese Klarheit des Weges und die Zielgerichtetheit auf verbunden mit der Selbstliebe und dem Vertrauen in die Kraft der Liebe und dem Vertrauen in das Verbundensein mit dem Überblick über die ganze Geschichte. Wenn ihr diese Energie bündelt und in dieser Energie seid und dieses Feld zur Verfügung stellt werdet ihr feststellen, dass derjenige, den ihr begleitet, weil er gerade in seine Initiation geht, denn das Sterben ist nichts ande-

res, sehr viel ruhiger werden kann, sehr viel besser loslassen kann und sehr viel gelassener ist.

Es ist übrigens auch so, dass die Engelheerscharen der Seraphim, die ja dafür zuständig sind, dass sie die Seelen unterstützen die Materie loszulassen, selbstverständlich auch die Kraft der Sternenfelder nutzen und hier im Besonderen, wenn sie zu Sterbenden gerufen werden, diese Kraft für den Weg, die Zielgerichtetheit. Die Zielrichtung für einen Sterbenden ist hin in Richtung Licht und Quelle, dieser geht den Weg des Loslassens und des Einverstandenseins, einem Einverstandensein das erwächst aus dem Bewusstsein von *ich habe mein Möglichstes getan* und dieses Bewusstsein von *ich habe mein Möglichstes getan, ich habe getan, was getan werden musste*, hat etwas mit Selbstliebe zu tun. Dort, wo Selbstliebe ist, bist du auch kraftvoll und weißt um den Weg, ohne dass du Angst haben musst und ohne dass dein Mentalfeld dir irgendwelche Geschichten erzählt.

Es ist wichtig, diese Ruhe, diesen Überblick und auch die Kraft des Adlers an dieser Stelle und die Verbundenheit mit den Engelchören und den jeweiligen Lieben, die vielleicht schon auf der anderen Seite des Schleiers warten, herzustellen. Das kannst du als Begleiterin sehr gut in so einer Situation nutzen und du kannst es natürlich auch für dich selber nutzen, wenn die Stunde deiner Initiation anbricht.

Aber natürlich ist dieses Feld nicht nur in diesem Fall zu nutzen sondern immer dann, wenn du das Gefühl hast, vor einer besonderen Herausforderung zu stehen und indem du diese Herausforderung, was auch immer es ist annimmst und dich nicht dagegen wehrst, so machst du schon mal ein Stück des Weges frei. Wenn du dich dann mit dem Sternenfeld Pfeil verbindest, bekommst du diese Liebeskraft und diesen Überblick und dieses Vertrauen in den Weg. Dann kannst du den Weg gehen, auch wenn es unter Umständen ein schwerer ist, doch er wird dir nicht allzu schwer vorkommen, denn du wirst diesen Weg aufrecht und gelassen gehen, so weit er zu gehen ist. Die Geschwister und die Energien aus diesem Feld werden dich geleiten, der Schwan wird an deiner Seite sein und auch der Adler. Sie stärken dich und tragen dich sozusagen auf ihren Schwingen durch diesen Weg, diese Prüfung und diese Herausforderung hindurch. Das ist das, was zu diesem Sternenfeld zu sagen ist.

Jetzt übergebe ich an Halon, die sicherlich mit euch die Sternenverknüpfung machen möchte.

Seid gesegnet. Dies ist Hilarion.

Halon: Dies ist Halon. Segen und Willkommen auch von uns, den OgMin, euren älteren Geschwistern.

Dieses klitzekleine, aber doch so wichtige und so leuchtende Sternenfeld kann euch auf eurem Weg sehr unterstützen. Wir, die OgMin nehmen sehr oft Raum auf diesem kleinen Feld zwischen den großen Feldern, um unsere Energie der Erschaffung, die wir ja haben (denn so, wie ihr selbstverständlich atmet so erschaffen wir selbstverständlich) zu klären und zu reinigen und in einem Sinne zu befreien und wieder aufzutanken mit der Wahrnehmung der Liebe, die in jeder Erschaffung sein sollte und vor allem mit dem Überblick über die Erschaffung. Manchmal erschafft man ja so vor sich hin und verliert dann leicht den Überblick. Das führt dann manchmal unter Umständen zu Chaos, dann müssen sogar wir, die OgMin schauen, dass wir unsere Energien wieder sortieren und dazu hilft uns eben auch das Sternenfeld Pfeil.

Jetzt möchte ich euch dorthin führen und mit euch die Verbindung machen und ich möchte euch natürlich auch die Energie spüren lassen.

Reise zum Sternenfeld Pfeil

Geht in euer Herzchakra, atmet hier ein und aus und tankt euch auf mit der ewig fließenden Liebe von Vater-Mutter-Gott. Diese Liebe von Vater-Mutter-Gott dehnt ihr jetzt aus in eurem gesamten Sein für euch und eure Manifestation eures Körpers und eures Geistes in der Materie und ihr bewegt diese Liebe in Richtung eures Kreuzbeins und durchflutet euer Kreuzbein, wo schon viele Sternenfelder verknüpft sind, weckt es auf und flutet natürlich auch euer Steißbein. Hier am Ende eures Steißbeins findet ihr diesen feinen regenbogen-diamantlichtfarbenen Faden, der in den Mittelpunkt des absolut weißen Schöpferlichtes führt. Diesen erfrischt ihr, indem ihr noch einmal abtaucht und den Faden erneuert oder einen neuen Faden holt und ihn schillernd strahlend hindurchzieht durch Steißbein-Kreuzbein-Wirbelsäule-Kronenchakra-chakrischen Kanal und dann hoch bis auf euer 13. Chakra und hier sind wir schon und heißen euch willkommen.

Wir eröffnen einen für euch sicheren Kanal, einen Schacht, eine Leitung, einen Tunnel, wie auch immer ihr es sehen wollt zwischen den Sternenfeldern Adler und Schwan direkt auf das Sternenfeld Pfeil zu. Wir schweben, fliegen und bewegen uns energetisch dahin und je näher ihr kommt, desto mehr seht ihr, dass dieses Sternenfeld gar nicht so klein ist sondern schon eine sehr große Fläche bildet.

Bitte erlaubt euch jetzt mit unserer Hilfe das energetische Feld um dieses kleine Sternbild herum zu sehen. Das Sternbild hat ja am Ende so etwas wie Federn hinten am Pfeil und dieses winzige Dreieck ist die Ebene, die die höchste Fibration hat. Die Federn eines Pfeils sind dafür zuständig, wie gerade und zielgerichtet der Pfeil fliegt. Du fokussierst dich jetzt bitte auf diese Fläche zwischen diesen 3 Sternen, die ein ziemlich spitzes Dreieck bilden und du bemerkst mit irgendeinem deiner Wahrnehmungskanäle die Vibration dieses Feldes. Das ist eine hohe, schnelle, aber auch eine wohltuende, energetisierende und begeisterte Energie.

Zeige dich als kosmisches Wesen, das heißt flute dein Herz mit dem Diamantlicht. Wir sind mit dir und demzufolge bekommst du auch problemlos Einlass in dieses Feld. Du trittst hinein in eine Luftwelt, eine Welt die aus Luft besteht, aus Luftzügen, aus Luftbahnen, aus energetischen Bahnen unterschiedlicher Farben, zum Teil glitzernd und zum Teil nicht glitzernd und aus Strömen von Luft, die hier zirkulieren. Erlaube dir zusammen mit uns diesen Spass und lass uns einen dieser Luftströme reiten, indem wir uns vorstellen, dass wir uns darauf setzen und wir haben jetzt große Freude weil wir uns vorstellen, wir hätten menschliche Körper und das ist immer so ein wunderschönes Gefühl. Dann werden wir auf diesen Luftströmen in diesem Feld herumgewirbelt. Das hat was von Karussellfahren.

Während du nun hier auf diesem Luftstrom reitest erlaube dir, dich durch bewusste Atmung immer mehr für die Energien zu öffnen und zwar machst du jetzt etwas, was ich eine Herzatmung nennen möchte. Du stellst dir vor, dass du in deinem Herzen ein- und ausatmest und mit jeder Ausatmung wird dein Herzchakra größer und du kannst mit der Einatmung mehr dieser Energie quasi ansaugen und in dich aufnehmen. So wie du die Energie aufnimmst erlaube dir bitte wahrzunehmen, wie dein System jetzt energetisiert und gestärkt wird und wie kraftvoll du wirst. Nimm diese Kraft in dir auf und erkenne, dass du jederzeit und wann immer du es willst, dich über jede Ebene erheben kannst, um dir das Ganze von oben anzuschauen und dass du aus dieser Vogelflugperspektive immer und jederzeit die Fähigkeit hast, die Energiefelder neu zu verbinden und neu zu knüpfen und dir ist vollkommen bewusst, dass du auch die Kraft dazu hast.

Gleichzeitig spürst du dieses Vertrauen in die Kraft der Liebe, je mehr Energie in dich fließt. Die Kraft der Liebe macht dich einerseits weicher, aber auch stärker. Nichts ist stärker auf eurem Planeten wie fließendes Wasser. In seiner Unendlichkeit schleift und formt

es ganze Länder, Täler und Berge. Das ist die Kraft der Liebe, vollkommen weich und trotzdem unendlich kraftvoll. Erlaube dir, diese Energie in dir Raum nehmen zu lassen.

Stelle dir vor, du hast einen Weg vor dir, einen Prozess, der aus mehreren Etappen besteht und den du zu gehen hast wie vielleicht eine Krankheit, die du in dir heilen möchtest oder deine Steuererklärung, die du endlich fertig machen möchtest oder eine Reise, die du planst. Suche dir bitte irgendetwas aus und an diesen bevorstehenden Weg denkst du jetzt. Du hast diese Energie im Fokus. Du stellst dir jetzt vor, als würdest du dich wie ein Adler, ein Schwan, eine Libelle oder wie ein Drache über deine Wegstrecke erheben. Jetzt kannst du aus dieser Ebene genau sehen, wo schwierige Punkte oder Widerstände sind und wo etwas noch nicht im Fluss ist. Du hast aber die Kraft der Liebe in dir, du musst nicht kämpfen und es muss auch nicht alles und jedes immer sofort aufgelöst werden, es geht erst einmal darum zu erkennen, wo die Hürden auf deinem Weg liegen.

Als wärest du ein Schwan und du weißt um die lebenslange Treue der Schwäne, öffnest du über deinen Weg fliegend dein Herz und versorgst jetzt diese Knotenpunkte der Widerstände mit dieser Liebe aus dem Schwan und deinem Vertrauen in die Kraft der Liebe. Du sendest einfach Liebe in die Widerstände und du kannst wahrnehmen, wie sie sich auflösen und dadurch wird dein Weg harmonischer, gerader, zielgerichteter und leichter, Gewissheit nimmt in dir Raum sowie ein ruhiges, gelassenes und inneres Wissen, wie dieser Weg zu gehen ist. Du bist dir sicher, dass du zu jedem Zeitpunkt auf deinem Weg genau richtig handeln, genau richtig deine Kräfte lenken und genau richtig wahrnehmen wirst. Das ist die Eindeutigkeit des Pfeils.

Nun ist es von Bedeutung, nachdem du deinen Weg durchgeliebt und betrachtet hast, dass du bitte auch das Ziel des Pfeils anvisierst und auch dort an der Beendigung dieses Weges, sprich dieser Herausforderung ankommst, z.B. liegt die fertige Steuererklärung vor dir auf dem Tisch, der Umzug ist mit Bravour erledigt, der zu begleitende Sterbende ist freudvoll und leicht in die lichte Welt aufgestiegen, die Krankheit, die du in deinem Körper heilen möchtest, hast du mit Bravour geheilt, es geht dir wieder gut und du bist schmerzfrei. Wie also sieht dein Ziel des Pfeils aus? Erschaffe das jetzt klar und eindeutig aus deiner Kraft heraus. Du bist voller Regenbogendiamantlicht und du bist erschaffende Kraft, vergiss das bitte nicht, sage jetzt den folgenden Satz der Verwirklichung:

In der Kraft des Regenbogendiamantlichtes und in der Kraft des Sternenfeldes Pfeil erschaffe ich dieses (...) Ziel und erreiche es auch zum Wohle des Ganzen. AMEN

Dann erlaubst du dir zu bemerken wie der Luftstrom, auf dem du geritten bist, ruhiger wird und sich mehr mit dem Meer von Luft um dich herum verbindet. Du bedankst dich bei diesen Energien und bei diesem Kraftfeld. Dann visualisiere bitte wieder und richte dich wieder auf dein 13. Chakra und auf uns aus, die wir dich begleiten und auf den Tunnel, den wir für dich formen und dann bringe dich zurück auf dein 13. Chakra, das Chakra der unendlichen Möglichkeiten.

Du hast soeben eine Manifestation erschaffen, einen Weg, einen Pfad, den du beschreiten wirst. Nimm diese Bewusstheit und bringe sie hinunter auf deine 12. Ebene, dein 12. Chakra. Hier bittest du dein Hohes Selbst und bitte gerne auch die Neddek-Geschwister um die Unterstützung bei der Erschaffung und Vervollkommnung dieses Weges. Du kannst die Neddek-Geschwister sogar bitten, dir Unterstützung aus dem weiten Feld der morphogenetischen Felder zu geben, sollte es notwendig sein. Überlasse es den Neddek-Geschwistern, dieses für dich zu tun. In ihrer unendlichen Liebe werden sie dafür sorgen, dass dein Weg sich auf wundersame und wundervolle Weise entfaltet.

Halon versprüht noch einen Duftstoß von „*Alles ist wunderbar*“ in eurer Gruppe. Danke deinen Neddek-Geschwistern, danke der Morphogenetik, danke deinem Hohen Selbst und

lass dich am Regenbogendiamantlichtstrahl zurücksinken in dein Herzchakra und da bist du wieder menschlich.

Das ist jetzt ganz wichtig:

Erlaube dir hier im Herzen innezuhalten und erlaube dir diese kraftvolle Liebe, diese Gewissheit in Liebe wahrzunehmen, die du mitgebracht hast und lenke diese Energie ganz bewusst in deinen Körper bis in jede Zelle hinein. Das tust du bitte vor allem, wenn du Sterbende begleitest oder wenn du in einer verfahrenen therapeutischen Situation bist. Du stärkst zuerst dich selbst, dein Feld, deine Zellen, deinen physischen Körper und deine feinstofflichen Körper ebenso. Das dauert einen Moment. Da darfst du ruhig ein paar Mal bewusst atmen bis du für dich wahrnimmst, dass du von dieser kraftvollen Liebe, von der Leichtigkeit des Weges und von der Überzeugung, dass du das schaffst (im Falle, dass du einen Sterbenden begleitest, dass er diesen Weg in Leichtigkeit schafft) vollkommen durchdrungen bist.

Um euch ein Bild zu geben: Du machst dich zu einem Leuchtturm dieser kosmischen Energie, die du mitgebracht hast und dieses Licht strahlst du jetzt bitte aus deinem Herzen heraus aus auf deinen eigenen Lebensweg (und selbst, wenn du einen Sterbenden begleitest, liegt der ja auch auf deinem Lebensweg oder wenn du jemanden therapeutisch begleitest liegt dieser auch gerade auf deinem Lebensweg, sonst wäre er ja nicht in deinem Leben und du würdest nicht mit ihm arbeiten) und du hüllst dann, wenn das der Fall sein sollte, deinen Klienten oder deinen zu Betreuenden mit in diese Energie ein. Du hältst das Bewusstsein, ein strahlender Spender von Energie, ein Leuchtturm des Lichtes zu sein. Da lässt du dir alle Zeit der Welt bis du das Gefühl hast, dass alles gut durchdrungen ist...

Das ist jetzt sehr wichtig, bitte nicht vergessen:

Dann lenkst du deinen Leuchtturmlichtstrahl, der aus deinem Herzen herausfließt in deinem Herzen direkt nach unten, also durch deinen Körper hindurch und an deiner Wirbelsäule nach unten entlang durch dein Kreuz- und Steißbein hindurch und hinein in die Erde und **du gibst die Energie der Mutter Erde. Das ist zum Abschluss wichtig, damit du eine Überladung unterbinden kannst** und du wieder im Durchfluss der Energien bist und das geschieht Jetzt...

Verankerung des Sternenfeldes Pfeil

Damit wir das Sternenfeld Pfeil in dir ankern können, bewegst du dein Bewusstsein jetzt bitte in dein Kreuzbein. Deine innere Gewissheit weiß ganz genau, wo dieses Sternenfeld angeknüpft wird und da fokussierst du dich Jetzt:

In der Kraft der Liebe und mit der Unterstützung des Sternenfeldes Schwan mit der Kraft der Leichtigkeit im Verbinden und der Kraft des Sternenfeldes Adler mit dem Überblick und mit der Liebe der OgMin für euch, unseren jüngeren Geschwistern ankern wir in euch die Verbindung zum Sternenfeld Pfeil Jetzt...

AMEN

Kurzanleitung:

Von nun an, wenn du die Verbindung möchtest, fährst du deinen Drachenschwanz aus, holst Regenbogendiamantlicht ab, flutest den Faden durch dein Kreuzbein hindurch, nimmst die Sternenverbindung auf zum Pfeil, lässt den Faden hoch und direkt hinauf-

schießen bis in den Pfeil, zeigst dich als kosmischer Mensch (Diamantlicht im Herzchakra), tauchst ein, nimmst Raum auf einem der Luftströme und beginnst deine Arbeit und genauso kehrst du wieder zurück und den ganzen Überschuß der Energie sendest du zurück in die Erde.

* * *

Damit habt ihr eine neue, wie ich finde für euch sehr wichtige und auch sehr heilbringende Energie in eurem Repertoire. Wir hoffen, dass euch diese Unterstützung behilflich ist, um aus der Überforderung, die ihr menschlicherweise manchmal empfindet und was vollkommen in Ordnung ist, herauskommt. Ihr seid die Schöpfer eurer Welt. Um aus eurer Welt den Heilungsplaneten zu machen was ihr ja auch tut, dürft ihr alle Unterstützung aus allen Feldern zu eurer Hilfe nehmen. Wir sind immer für euch da. Wir sind eure älteren Geschwister und wir lieben euch.

Seid umarmt mit unserer ganzen Freude und Leichtigkeit. Dies ist Halon.

AMEN-AMEN-AMEN

Danke ♡♡♡